

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardttring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 16

4. September 2015

25. Jahrgang

Parken in Bessungen: Volle Straßen, leerer Parkplatz

BESSUNGEN (hf). In Bessungen bietet sich einem derzeit ein merkwürdiges Bild. Während die Straßen und sogar die Feuerwehreinfaht komplett zugeparkt sind, steht etwas weiter der Parkplatz an der Orangerie fast komplett leer. Diese Situation ist keine Ausnahme, sondern Dauerzustand, seit der Parkplatz gebührenpflichtig ist, berichten die Bessunger Gewerbetreibenden. Auch der Hessische Rundfunk berichtete bereits über diese Situation.

Um sich ein Bild vor Ort zu machen, haben sich am vergangenen Mittwoch (26.) der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz und seine Fraktionsgeschäftsführerin Karin Dobelmann mit dem Vorsitzenden der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. (BBL), Charly Landzettel und Ralf Hellriegel, dem Herausgeber der „Bessunger Neue Nachrichten“, getroffen und sich mit Einzelhändlern des Stadtteils unterhalten, wie sie die Parkplatzsituation in Bessungen beurteilen und was sich aus ihrer Sicht verändern muss.

Übereinstimmend wurde berichtet, dass viele Kunden nach Parkmöglichkeiten im Umfeld der Geschäfte fragen. „Wenn sie die Auskunft erhalten, dass es nur einen gebührenpflichtigen Parkplatz gibt, entscheiden sich leider viele dafür, woanders hinzufahren, um dort einzukaufen“, so die einhelligen Aussagen der Bessunger Einzelhändler. Die Folge: weniger Kunden als vor der Einführung der Parkplatzegebühren. Der Umsatzrückgang ist für viele deutlich zu spüren. Auch eine „Brötchen-



LEERSTAND herrscht auf dem Parkplatz in der Orangerie, seit dieser gebührenpflichtig ist. Bei einem Ortstermin am vergangenen Mittwoch (26.) trafen sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz (Bildmitte) und seine Fraktionsgeschäftsführerin Karin Dobelmann vor Ort und befragten angrenzende Bessunger Geschäftsleute zu dieser Situation. Auch BBL-Vorsitzender Charly Landzettel wohnte diesem Ortstermin bei. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Taste“ wie an anderen Stellen in Darmstadt durchaus üblich, die ein kostenloses Parken von 30 Minuten ermöglicht, um schnell ein paar Dinge erledigen zu können, gibt es auf dem Orangerie-Parkplatz nicht. Diese hatten sich die Gewerbetreibenden bei der Einführung der Parkgebühren als Kompromiss gewünscht, was aber von der Stadt verworfen wurde.

„Die Situation in Bessungen erinnert schon ein wenig an einen Schildbürgerstreich. Mit einem leeren Parkplatz und zugeparkten Straßen ist niemandem geholfen. Die Händler verzeichnen Umsatzeinbußen und die Anwohner müssen viel Zeit für die Parkplatze suchende in Kauf nehmen, während ein ganzer Parkplatz leer steht“, wundert sich Benz. „Vielleicht könnte man es er-

möglichen, die erste Stunde beim Orangerie-Parkplatz gebührenfrei zu halten. In der Zeit können viele Einkäufe erledigt werden und die Parkplatze situation in Bessungen würde sich wieder entspannen“, meinte der Fraktionsvorsitzende weiter. Klar ist für die SPD, dass die derzeitige Situation nicht bestehen bleiben kann. Der zuständige Stadtrat Rafael Reißer hat eine Evaluation in ein oder zwei Jahren angekündigt. „Wir sind der Ansicht, dass schneller gehandelt werden muss. Wenn etwas nicht funktioniert und man merkt das, dann muss man es eben wieder ändern“, erklärt Benz.

Um zu klären, ob durch den ungenutzten Parkplatz überhaupt Einnahmen für die Stadt entstehen, hat Benz eine Anfrage an die Stadt gerichtet. Dabei will er

wissen, wie hoch die Investitionskosten waren, um den Orangerie-Parkplatz in Betrieb nehmen zu können und wie hoch der Umsatz seit Beginn der kostenpflichtigen Bewirtschaftung ist. Weiter fragt er, ob der Stadt bekannt ist, dass sich die Parkplatze situation durch die Einführung der Parkplatzegebühren verschärft hat und was die Stadt Darmstadt dagegen unternehmen wird.

„Bessungen braucht eine neue Lösung, um die Parkplatze situation zu verbessern. Die derzeitige Situation hilft niemanden, sondern verärgert nur Gewerbetreibende und Anwohner. Auch der Stadt ist nicht damit gedient, dass die derzeitige Regelung zu einem leeren Parkplatz führt. Einnahmen werden so jedenfalls nicht generiert“, ist sich Benz sicher.

STOLZ ÜBERREICHTEN EINIGE KINDER, der erste Vorsitzende und die Leitung der Bessunger KinderWerkStadt e.V. einen selbstgebastelten Scheck an Vertreter des Deutsch-Syrischen Vereins zur Förderung der Freiheiten und Menschenrechte e.V. Auf ihrem Sommerfest im Juli 2015 haben sie fleißig mit einer Tombola und einem leckeren Buffet Einnahmen gesammelt, die einem Kinderzentrum in Aleppo/Syrien zu Gute kommen sollen. Dieses Projekt wird von dem in Darmstadt aktiven Deutsch-Syrischen Verein unterstützt. Über 700 Euro sind zusammen gekommen, die vorrangig in die laufenden Kosten des im Kriegsgebiet liegenden Kinderzentrums fließen sollen.

Interessiert begutachten die Kinder, die von Sandra Böhne (Deutsch-Syrischer Verein) mitgebrachten Fotos und erkennen schnell die anderen Bedingungen in Syrien.

Einen herzlichen Gruß aus Darmstadt senden alle Beteiligten auf Deutsch und auf Arabisch und hoffen, dass die Spendengelder für einen guten Zweck eingesetzt werden.

(Bild: Veranstalter)

Bessunger Kinder helfen Kindern in Syrien



GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

INTERESSENVERTRETUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN IN DARMSTADT
LISTE 5
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
„DIE GRÜNEN ALTEN“
18. September 2015
GRÜN WÄHLEN!
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISVERBAND DARMSTADT

WERNER J. REIN
PRAKT. TIERARZT
DO 19-22 UHR GEÖFFNET!
DARMSTADT · Moltkestraße 50 · ☎ (0 61 51) 66 29 51
Wieder erreichbar!
SPRECHZEITEN:
Mo Di Mi Do Fr Sa
10-12 8-10 10-12 10-12 10-12 10-11
17-20 16-18 19-22 16-18
AUCH HAUSBESUCHE!

Bürgersprechstunde

DARMSTADT (hf). Brigitte Zypries (SPD) lädt zu ihrer nächsten Bürgersprechstunde heute (4.) von 14 bis 15 Uhr in ihr Bürgerbüro, Wilhelmminenstraße 7a, ein. Eine Anmeldung ist erforderlich. Das Büro ist unter der Telefonnummer 06151-3605078 oder per Mail brigitte.zypries.wk@bundestag.de erreichbar.

VIESMANN
Die Brennstoffzelle!
Einsparung bis zu 40 Prozent Ihrer Energiekosten.
Erzeugung umweltfreundlicher Wärme und Strom.
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin mit Herrn Richter.
Auf zum Heizungsprofi...
RICHTER
schöner baden
modernes heizen
Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim / Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt / Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel.: 06162 4214 · www.richter-heizung.de
Kundendienst auch an Sonntagen und Feiertagen!

TCB 2000 Darmstadt lädt Flüchtlingskinder zum Tennisspiel ein

BESSUNGEN (ng). Der TCB 2000 Darmstadt wird sich an einem Aktionstag am 13. September um Flüchtlingskinder kümmern. Aus dem jüngst entstandenen Zeltlager in der Darmstädter Waldkolonie sollen etwa 40 Kinder und Jugendliche zu einem eintägigen Tennisausschlag eingeladen werden. Dabei geht es in erster Linie nicht um sportliche Belange, sondern um die Erleichterung der Lagersituation und um eine erste Kontaktauf-

nahme mit der Bevölkerung in spielerischer Atmosphäre. Es wird zwar auch Tennis gespielt, aber der Verein wird bei seinen Mitgliedern zusätzlich um Kleider- und Sportartikelspenden für die Flüchtlingskinder werben. Auch Speisen und Getränke werden dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Initiatoren des Aktionstages sind der Vereinsvorsitzende Roland Ohnacker, der Jugendleiter Adil Sevim und der Pressewart Frank Raudszus.

SPD unterstützt Haltung der Stadt

DARMSTADT (ng). „Wir sind wie Oberbürgermeister Jochen Partsch der Ansicht, dass die Flüchtlinge in Erstaufnahmeeinrichtungen nicht abgeschottet werden dürfen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sollten Zugang bekommen. „Wie soll Integration denn gelingen, wenn ein Kontakt mit den Flüchtlingen nicht erwünscht ist“, fragen sich die Vorsitzende der SPD Darmstadt, Brigitte Zypries und der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz. Die rigide Haltung des Hessischen Ministerpräsidenten in dieser Frage sei nicht nachvollziehbar.

Große Hilfs- und Spendenbereitschaft in Darmstadt

Gerade in Darmstadt gibt es eine ganz besonders große Hilfs- und Spendenbereitschaft. Die Menschen in der Stadt helfen, wo sie können, um die Flüchtlinge zu unterstützen. „Dieses Engagement ist vorbildlich, die Menschen vor Ort haben ein großes Interesse am Schicksal der Flüchtlinge und wollen helfen. Deshalb muss das Land sicherstellen, dass Ehrenamtlichen der Zugang zu den Erstaufnahme-Einrichtungen gestattet wird. Die Landesregierung setzt hier falsche Zeichen“, erklären Zypries und Benz einstimmig.

Kommunalpolitiker müssen draußen bleiben

Brigitte Zypries MdB hat am Freitag (29.) die Erstaufnahme-Einrichtung in der Starkenburg-Kaserne besucht und sich über die Situation vor Ort informiert. Sie bedauerte, dass die Begleitung durch den Darmstädter SPD-Fraktionsvorsitzenden Hanno Benz nicht erlaubt wurde. Zulässig seien nur – so die Anweisung des Regierungspräsidiums – Besuche von Landes- oder Bundespolitikern. „Es ist schade, dass Kommunalpolitiker nicht zugelassen werden, denn eine Anbindung vor Ort ist besonders wichtig und Stadtverordnete stehen in direktem Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern“, sagte Zypries. „Bei meinem Besuch wurde ich auch

darüber informiert, dass ab Montag das Deutsche Rote Kreuz die Einrichtung betreibt. Es ist zu hoffen, dass ehrenamtlich Engagierte dann die Möglichkeit bekommen, Spiel- und Sportkreise für Kinder anzubieten, Angebote für Frauen zu machen und dass Deutschunterricht stattfinden kann. Das wäre ein wichtiger und notwendiger Schritt für die Akzeptanz auf beiden Seiten“, erklärte Zypries. „Meinen besonderen Dank habe ich gegenüber den heute dort Tätigen ausgesprochen. Er umfasst die Mitarbeiter des Regierungspräsidiums und die hauptberuflich Tätigen der Hilfsorganisation – aber auch die vielen Ehrenamtler der Hilfsorganisationen und die Ärzte, die dort in ihrer Freizeit Kinder impfen oder anderweitig helfen“, so Zypries abschließend.

Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch voll des Lobs über die Bürgerschaft: „Mit offenen Armen und helfenden Händen empfangen“

DARMSTADT (ng). Seit Donnerstag letzter Woche hat das Land Hessen mit dem Regierungspräsidium Darmstadt die Betreiberschaft der Erstaufnahme-Einrichtung für Flüchtlinge in der Starkenburg-Kaserne von der Stadt übernommen. In Darmstadt ist es in dieser Zeit gemeinsam mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, den professionellen Institutionen, der Stadtverwaltung und einem breiten Netzwerk von Initiativen aus der Bürgerschaft gelungen, menschenwürdige Lebensbedingungen für rund 600 Flüchtlinge – vor allem Frauen und Familien mit Kindern – zu schaffen und aktive Willkommenskultur zu leben. „Ich danke allen, die sich in den letzten Tagen für das Wohl der Flüchtlinge eingesetzt haben, die aus Krisen- und Kriegsgebieten zu uns gekommen sind. Das Engagement der Darmstädter Bürgerschaft war und ist überwältigend: Ganz gleich, ob es um Kleider- und Spielzeugspenden oder um praktische Hilfesätze vor Ort ging – die Bereitschaft, Menschen in Not ohne Umschweife beizustehen, ist faszinierend und nicht hoch genug wertzuschätzen“, so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Er appelliert an das Land Hessen, dieses bürgerschaftliche Engagement weiterhin zu nutzen und zu pflegen: „In Darmstadt hat sich aus der humanitären Notlage heraus spontan ein geradezu exemplarisches Netzwerk aus städtischen, gemeinnützig-professionellen und bürgerschaftlichen Kräften entwickelt. Wir haben die wunderbare Erfahrung gemacht, dass die vielfach geäußerte pessimistische Sichtweise von einer Gesellschaft, die der Aufnahme von Flüchtlingen skeptisch gegenübersteht, falsch ist“, betont Partsch. „Darmstadt hat diese Menschen vielmehr herzlich willkommen geheißen, mit offenen Armen und helfenden Händen empfangen.“

Seit die ersten Flüchtlinge in Darmstadt eingetroffen sind, haben sich die professionellen Hilfseinrichtungen von der Feuerwehr über die Stadtverwaltung und die Rettungsdienste bis hin zur Landespolizei mit den Initiativen aus der Darmstädter Bürgerschaft zu einem Netzwerk verbunden, das gemeinsam, koordiniert und erfolgreich gehandelt hat. Die Grundlagen dafür waren eine offene Informationspolitik, eine den Menschen zugewandte

germeister Partsch einen Appell an das Land Hessen. Vom Land Hessen wünsche er sich, so Partsch, eine klare Kommunikation und die Sicherstellung, dass die Bürgerschaft weiterhin aktiv einbezogen wird. (Was man zum derzeitigen Zeitpunkt eher weniger sagen kann, denn laut Verfügung des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier hat weder die Presse noch die Öffentlichkeit Zutritt zu den Erstaufnahmeunterkünften – Anm. d. Red.)

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt sieht in der Integration dieser in unserem Land Schutzsuchenden Menschen auch eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Stärkung und eine große Chance. Insbesondere für das international bestens vernetzte Rhein-Main-Gebiet kann sich daraus eine zusätzliche positive Entwicklungsperspektive ergeben. Die Stadt Darmstadt wird sich weiterhin für die Flüchtlinge vor Ort engagieren, obwohl die Betreiberschaft an das Land

Hessen übergeben wurde. Die Stadt hält ihr Info-Telefon unter 06151/13-2300 weiter aufrecht, auch der Kontakt per Mail unter buergerbeauftragte@darmstadt.de ist weiterhin möglich. Die Sammelstelle in der Niersteiner Straße 6 (ehemaliges EAD-Gelände) wird auf absehbare Zeit ebenfalls weiterbetrieben werden. Der Spendenbedarf wird aktuell auf www.darmstadt.de und der Facebookseite der Stadt bekannt gegeben.



AKTIVE WILLKOMMENSKULTUR für 600 Flüchtlinge, vor allem für Frauen und Familien mit Kindern, betreibt die Wissenschaftsstadt Darmstadt unter der Verantwortlichkeit des Landes Hessen seit Mitte August in der Starkenburg-Kaserne. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneun-theater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

SEPTEMBER 2015

- Freitag, 11. September, 20.30 Uhr
EVI UND DAS TIER
„Sex, Quatsch, Rock ‘n Roll“
- Samstag, 12. September, 20.30 Uhr
EVA EISELT
„Neurosen und andere Blumen“
- Freitag, 18. September, 20.30 Uhr
HOLGER PAETZ
„Auch Veganer verwelken“
- Samstag, 19. September, 20.30 Uhr
KABBARATZ
„Wort im Orientexpress“
- Sonntag, 20. September, 19.30 Uhr
THOMAS FREITAG
„Nur das Beste – Jubiläumsedition“
- Dienstag, 22. September, 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABEN-
HÄUSER PFARRER(!)-KABARETT
„Nächster Stopp: Wart - burg“
- Freitag, 25. September, 20.30 Uhr
SEVERIN GROEBNER
„Vom kleinen Mann, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf g’schissen hat“
- Samstag, 26. September, 20.30 Uhr
„Ein Abend mit Robert Kreis“
Schlager der 20er Jahre

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927



Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

18. bis 21. September	Bessunger Kerb
13. Dezember	6. Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoe.de



ÜBERWÄLTIGEND ist die Spendenbereitschaft der Darmstädterinnen und Darmstädter. Die Sammelstelle für Flüchtlinge in der Niersteiner Straße 6 hat sich binnen Tagen derart mit Kleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Koffern etc. angefüllt, dass die Stadt Darmstadt zwischenzeitlich die Spendenannahme kurzfristig zwecks Platzmangels einstellen musste. „Das Engagement der Darmstädter Bürgerschaft war und ist einfach überwältigend“, lobt Oberbürgermeister Jochen Partsch daher auch völlig zu Recht. (Bild: Ralf Hellriegel)

Stadt hat Spendenkonto eingerichtet

„Die Hilfsbereitschaft der Darmstädter zur Unterstützung der Flüchtlinge ist überwältigend, und ich danke allen herzlich, die in den letzten Tagen Sachspenden geleistet oder ehrenamtliches Engagement angeboten haben“, so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Mehrfach sei er aus der Bürgerschaft auf die Möglichkeit von Geldspenden angesprochen worden. „Wir haben diesen Hinweis gerne aufgenommen und ein Spendenkonto bei der Sparkasse Darmstadt eingerichtet“, so Partsch. „Die Spendengelder werden ausschließlich für die Flüchtlinge, die wir in Darmstadt aufnehmen, verwendet.“ Das Spendenkonto hat die Kontonummer 544 000, Bankleitzahl 508 501 50 IBAN: DE93508501500000544000, BIC: HELADEF1DAS. Verwendungszweck ist das Stichwort „Spenden Asyl“.

BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE

zuhören beraten begleiten

(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de



Kinderoase

Kinder- und Damenmoden

Zur Einschulung

schöne Kleidchen für den festlichen Tag

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63



Allen ABC-Schützen wünschen wir viel Erfolg zum Schulanfang!

 www.cdu-darmstadt.de 

LOKALANZEIGER NEUE NACHRICHTEN **BESSUNGER**

INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV



SPORTKULTUR-SOZIALFÖRDERER*

ENTEGA unterstützt Kultur, Sport und Soziales in unserer Region.

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

→ entega.de

Einladung

Tag der offenen Tür

Sonntag 13.09.2015

10 bis 17 Uhr

im Schützenverein Frankenstein

(hinter dem Waldsportplatz)

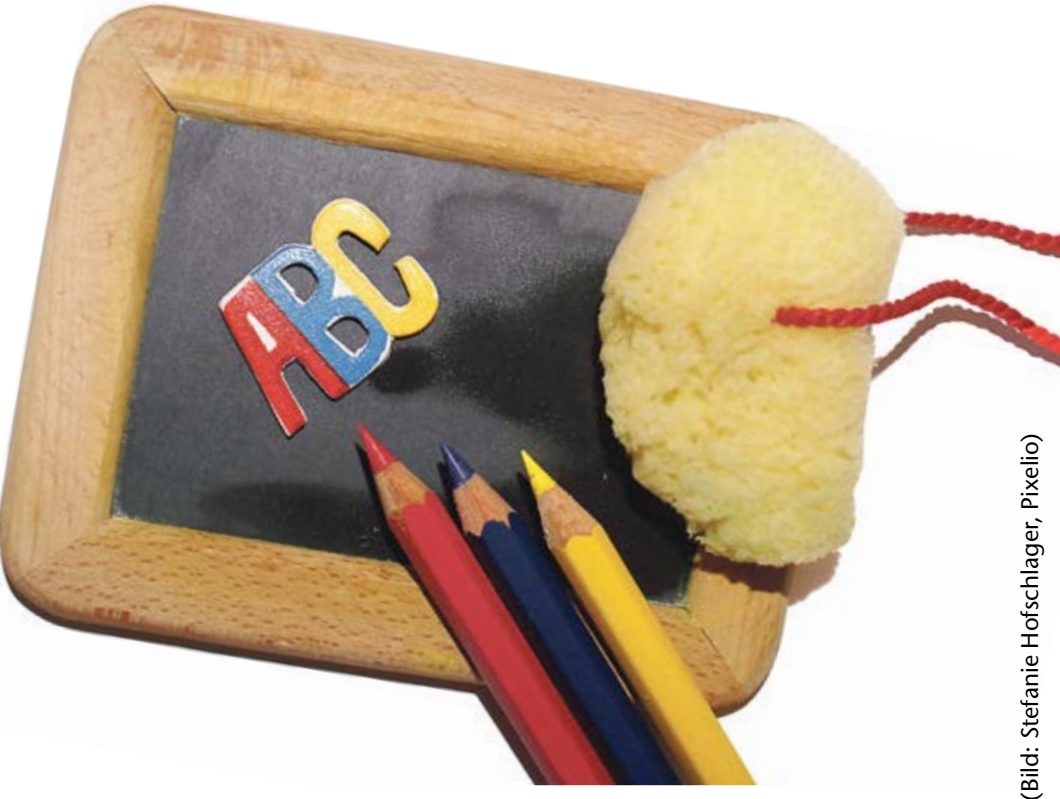
An dem Tag besteht die Möglichkeit, für Sie und Ihre Familie verschiedene Schiesssportdisziplinen unter fachkundiger Anleitung kostenlos auszuprobieren.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!



sitera  **Sicherheitstechnik** **Raupach**



(Bild: Stefanie Hofschlager, Pixelio)

Vorsicht und Rücksicht: Schulanfänger!

Sommerferien ade. Nun geht sie wieder los, die Schule! Hunderttausende Erstklässler erobern am 7. September einen neuen Lebensraum und stürmen bundesweit ihre Klassenräume. Was Eltern und Autofahrer dabei oft vergessen: Schulanfänger sind auch Verkehrsanfänger. Im vergangenen Jahr verunglückten 29 320 Kinder unter 15 Jahren im Straßenverkehr. Das sind zwar 4,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Dennoch kam alle fünf Tage ein Kind auf deutschen Straßen ums Leben. Ulrich Köster, Sprecher des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), rät Autobesitzern, jetzt besonders vor Schulen, in Wohngebieten sowie an Haltestellen und Zebrastreifen vorausschauend, langsam und jederzeit bremsbereit zu fahren.

auch liebend gern ablenken. Wirbelwinde springen unversehrt zwischen parkenden Autos hervor, Tagträumer schlendern an Haltestellen aus dem Bus selbstvergessen auf die andere Straßenseite. Darauf müssen sich Fahrzeugführer einstellen. Und klar, dass Zebrastreifen

(Bild: Claudia Hautumm, Pixelio)

oder Verkehrsinseln zwar wichtige Querungshilfen sind, aber auch hier Vorsicht geboten ist. Handzeichen führen oft zu Missverständnissen. Daher gilt: Augen auf besonders zu Schulbeginn und -schluss sowie im abendlichen Berufsverkehr. Weil in der kommenden dunklen Jahreszeit doppelt so häufig Kinder auf dem Schulweg verunglücken als im Sommer, zählt jetzt mehr denn je: Nur wer sichtbar ist, kann auch gesehen werden. Mit Sicherheitswesten, roten Kappen, reflektierender Klei-

dung und Schulanzen leuchten die Kleinen bereits auf 130 Meter Entfernung.

Kinder im Auto

Jeder fünfte Schulanfänger nutzt das „Elterntaxi“. Eine sichere Sache, vorausgesetzt, die Kleinen sind altersgemäß angeschnallt. Die Pflicht gilt auch auf dem Weg ums Eck und für die Nachbarskinder. Jedoch waren laut Bundesanstalt für Straßenwesen 2012 zehn Prozent der Kinder ab sechs Jahren auf Landstraßen und jedes vierte Kind innerorts im Auto mit einem Erwachsenengurt angeschnallt und damit nicht vorschriftsmäßig gesichert. Autohäuser und Werkstätten laden zum Probessitzen der Rückhaltesysteme, besorgen sie und erklären die korrekte Bedienung. Vor der Schule angekommen gilt: Wenn möglich an der Schulseite und nicht in zweiter Reihe parken sowie den Nachwuchs auf der Gehwegseite aussteigen lassen. Am besten, die Kleinen klettern schon wenige Meter vorher aus dem Auto und legen die Reststrecke mit ihren Klassenkameraden per pedes zurück. (Quelle: Kfz-Innung,)

„Ruhezonen zum Kommunizieren“

BESSUNGEN (ng). Unter dem Motto „Wohlfühlen im Stadtteil“ hatten die SPD-Senioren zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Der gut gefüllte Jahn- und Saal in Bessungen bot trotz der Hitze manch kühles Argument, dem immer mehr überbordenden Verkehrsleistungspopanz Paroli zu bieten. Unter der Überschrift „Die Entschleunigung der Stadt gibt den Langsamen eine Chance,“ hielt Professor Bernhard Meyer einen Vortrag zu seinem in der Nachbarstadt Griesheim erfolgreichen Projekt der „besitzbaren Stadt.“ Bernhard Meyer berät auch andere Kommunen, um den Menschen Gelegenheit zu geben, ihre Stadt und Stadtteile zurück zu erobern, indem er Ruhezonen

zum Kommunizieren nicht nur zwischen den in die Jahre gekommenen Bürgerinnen und Bürgern schafft. Solche Orte sind seiner Meinung nach durch verschiedene Formen von Bänken zu erreichen. Der als Moderator fungierende Pfarrer der Bessunger Petrusgemeinde Stefan Hucke lenkte die Thesen des Professors auf die Darmstädter Stadtteile: „Hier ist jeder gefordert, eine Matrix zu erstellen.“ Auch der zweite prominente Fachmann an diesem Nachmittag, der Alt-Landrat und aktuelle Heinerfest-Präsident Dr. Hans-Joachim Klein, verwies auf die Bedeutung der Stadtteile als „Wohlfühlfaktor“. Zudem hob er die Innenstadt von Leipzig

mit sehr konzentrierten Angeboten in alle Richtungen hervor – quasi ein Idealkonzept. Immerhin hat Klein 11 Jahre in der Sachsenmetropole gelebt. In seiner Zeit als Landrat habe er gelernt, dass Lebensqualität vielfach vom Herunterbrechen auf die Stadtteile abhängt. „Die Menschen brauchen Identität“. Der Vorsitzende der SPD-Senioren, Dr. Wolf-Dietrich Schulze, sprach in seinem Schlusswort die Verödung der Stadtteilzentren an. „Immer weniger Geschäfte, Ärzte oder Apotheken haben die Infrastruktur negativ verändert“, dies zu verbessern, sieht er als Mitaufgabe für die jetzt zu wählende „Interessenvertretung älterer Menschen“ an.



WOHLFÜHLEN IM STADTTEIL war das Motto einer Diskussionsrunde Anfang August im Jahn- und Saal der Comedy Hall. Professor Bernhard Meyer (r.) hatte zu diesem Thema Interessantes vorzutragen, ebenso wie Alt-Landrat und Heinerfest-Präsident Hans-Joachim „Little“ Klein (l.). Moderiert wurde die gut besuchte Veranstaltung von Stefan Hucke (Bildmitte), Pfarrer in der Bessunger Petrusgemeinde. (Zum Bericht)

(Bild: Veranstalter)

Papier & Zeichen



SCHULANFANG

– keine Lust auf Stress?

Wir helfen Ihnen gerne bei Ihrem Einkauf und dazu gibt es noch viele Schultartikel zu Schnäppchenpreisen!

In Eberstadt
Heidelberger Landstr. 202
64297 Eberstadt · Tel.: 0 61 51/50 48 72

In Darmstadt
Wilhelminenstr. 5 · Am Luisenplatz
64283 Darmstadt · Tel.: 0 61 51/2 62 71

Das Vivarium lädt alle Darmstädter ABC-Schützen zu einem Besuch ein

DARMSTADT (ng). Das Vivarium möchte allen ABC-Schützen zum ersten Schultag eine besondere Überraschung machen und lädt sie zu einem Besuch in den Darmstädter Zoo ein. Am Mittwoch (9.) und Freitag (11.) wartet jeweils um 14 Uhr an der Zooschule ein spezielles Angebot auf die Kinder. Bei einer Führung erfahren sie, welche Tiere im Darmstädter Tiergarten leben und wie in der Tierwelt gelernt wird. Wer das Einschulungs-Schreiben an der Kasse vorlegt, erhält an diesen beiden Tagen kostenlosen Zugang. Begleitpersonen zahlen den normalen Eintritt.

Kindersachenflohmarkt

BESSUNGEN (ng). Am 26. September findet ein Kindersachenflohmarkt für ausgesuchte Kinderbekleidung und Spielsachen in der Kita der Petrusgemeinde, Niederstraße 16a, in Bessungen statt. Beginn ist ab 10 Uhr. Einlass für Schwangere bereits eine halbe Stunde früher. Die Dauer des Flohmarktes ist geplant bis 12.30 Uhr. Bei schönem Wetter findet der Flohmarkt auf dem Außengelände der Kita statt, bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal in der Eichwiesenstraße 8. Die Standplatzgebühr beträgt 6 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen (kein Fertigteig). Info und Anmeldung bis zum 18. September per Mail unter: pep-darmstadt@web.de. Der Aufbau kann, bei schlechtem Wetter, bereits am Freitagabend zwischen 20 und 21 Uhr, im Gemeindesaal stattfinden. Ansonsten am Samstag ab 9 Uhr auf dem Außengelände der Kita.

Mit einem lauten und deutlichen „JA“...



... GABEN SICH Felix Hotz, komödiantischer Puppenspieler im Kikeriki-Theater sowie exzellenter „Schmidt“ im Datterich, und seine Angebetete, Tina Tabar, am 21. August bei bestem Hochzeitswetter im Standesamt Darmstadt das Eheversprechen. Angenehm überrascht waren die beiden Frischvermählten sowie Töchterchen und „Blumenmädchen“ Charlotte über die zahlreich versammelten Freunde, Vereinsmitglieder, Kolleginnen und Kollegen, die nach der feierlichen Zeremonie vor dem Alten Rathaus mit Reis und einem großen Sektempfang aufwarteten. Herzlichen Glückwunsch! (Bild: Ralf Hellriegel)

Willkommen zum Heimstättenkerb!

4.-7. SEPTEMBER 2015

AM FEUERSCHUTZ

„Gemeinsam einen besonderen Moment erleben.“

Exklusive Veranstaltungen
+ Vorträge, die sich rechnen
+ Plus des Monats
+ Volksbank bautnah erleben
= MITGLIEDSCHAFT

mitglied seit 2 Jahren. Und sie?

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Felix Hotz, Kletter-Puppentheater Darmstadt, ist bereits Mitglied unserer Bank. Über 80.000 unserer Kunden genießen die zahlreichen Vorteile der Mitgliedschaft und gestalten aktiv mit. Sie wollen ebenfalls Mitglied werden? Dann kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne. Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter www.volksbanking.de/mitgliedschaft



HEIMSTÄTTEN KERB 2015

Wir wünschen viel Spaß!

BLÜHMISSEN DIE GRÜNNEN



Liebe Freundinnen und Freunde der Heimstättenkerb! Die Siedlung lebt – Feiern verbindet! Unter diesem Motto halten die Heimstättenstiedler am



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Heimstättenstiedlung, liebe Gäste und Freunde unserer Kerb!

Herzlich willkommen zur 21. Kerb auf dem Schulhof der Friedrich-Ebert-Schule. In diesem Jahr müssen wir etwas zusammenrücken. Wie Sie sehen, sind die Bauarbeiten an der Turnhalle in vollem Gange. Mit Hilfe unserer Schirmherrin sowie des Oberbürgermeisters ist es uns gelungen, dass trotz der Baumaßnahmen unsere Kerb im Schulhof stattfinden kann. Wir haben anhand unseres Aufstellungsplans und dem Plan der Bauleitung einen guten Konsens gefunden, mit dem alle beteiligten Firmen und wir als Ausrichter der Kerb leben können. Alle Standbetreiber sind wieder dabei, um ihr kulinarisches Angebot zu präsentieren. Nur kann es sein, dass Sie etwas suchen müssen, denn ein Stellen der Stände an den gegebenen Stellen war durch die momentanen Platzverhältnisse leider nicht möglich. Klar, es ist hier und da etwas beengt, aber ich hoffe, im nächsten Jahr ist wieder alles wie gehabt. Wo ich gerade das Thema „Enge“ an spreche – auf engem Raum zu leben sind wir doch heute gewohnt. Die freien Flächen in der Siedlung sind fast alle zugebaut. Eine weitere Verdichtung ist kaum noch möglich. Aus diesem Grund möchte ich hier kurz auf das Thema „Bezirksortanlage“ zu sprechen kommen. Wir als Bürgerinnen und Bürger der Heimstättenstiedlung müssen dafür sorgen, dass die Bezirksortanlage in ihrer jetzigen Form erhalten bleibt und der Pachtvertrag verlängert wird. Die Schulkindern der Friedrich-Ebert-Schule nutzen die Sportanlage direkt neben ihrer Schule sehr intensiv. Auch die Kinder der Wilhelm-Leuschner- sowie der Sabine-Bail-Schulen benutzen diese Anlage für ihren Sportunterricht. Neben dem

ersten Septemberwochenende ihre Kerb ab. Wie sehr dieses Motto zutrifft, kann in diesen vier Tagen auf dem Schulhof der Friedrich-Ebert-Schule besichtigt werden. Obwohl es dieses Jahr etwas beengt zugeht, herrscht frohliche und ausgelassene Stimmung, rücken die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Gästen noch ein wenig mehr zusammen, damit Platz für alle ist.

Die Heimstätte hat ihre besondere Geschichte, die von Vertreibung, Zuwanderung, gelungener Integration und internationaler Stadt, einem Stadtteil in stetigem Wachstum, das noch immer

Wir wünschen allen Siedlern eine erfolgreiche Heimstätten-Kerb!

BESSUNGER

willkommen heißen werden, wie wir es jetzt in der Waldkolonie der ganzen Stadt und der Region erfahren haben. Zum sie das schwere Schicksal besonders gut nachvollziehen können und wissen, wie wichtig es ist, freundlich und mit offenen Armen empfangen zu werden. Herzlichen Dank dem Bürger- und Kerbverein Heimstättenstiedlung e.V. unter Leitung von Hans-Jürgen Lurt für die Organisation und Durchführung dieses schönen Stadteffektes unter Leitung von Kerbvedder Ernst Lach und der Schirmherrschaft von meiner Kollegin, Stadträtin Cornelia Zuschke.

Ich wünsche eine schöne Heimstättenkerb, die Jung und Alt, Neuzugewandene und Alleingesessenen neu miteinander verbindet und die besondere Gemeinschaft

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich

Telefon: 06151-783065

„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!“

Pflegedienst Cornelia Zuschke

Grundpflege
Haushaltshilfe
Betreuung und Entlastung
Vermittlung
Palliative Versorgung

www.pflegedienst-schwarzell.de

Jochen Patsch Oberbürgermeister

Grüßwort des Bürger- und Kerbvereins

normalen Sportbetrieb der SG Eiche sind auch noch verschle-

Die freie Flächen in der Siedlung sind fast alle zugebaut. Eine weitere Verdichtung ist kaum noch möglich. Aus diesem Grund möchte ich hier kurz auf das Thema „Bezirksortanlage“ zu sprechen kommen. Wir als Bürgerinnen und Bürger der Heimstättenstiedlung müssen dafür sorgen, dass die Bezirksortanlage in ihrer jetzigen Form erhalten bleibt und der Pachtvertrag verlängert wird. Die Schulkindern der Friedrich-Ebert-Schule nutzen die Sportanlage direkt neben ihrer Schule sehr intensiv. Auch die Kinder der Wilhelm-Leuschner- sowie der Sabine-Bail-Schulen benutzen diese Anlage für ihren Sportunterricht. Neben dem

KERB-UMZUG

Sonntag, 6. September ab 14.00 Uhr
Aufstellung 13.00 Uhr Klausenburger Straße
Zugzug:
Klausenburger Straße – In der Kohlertanne –
Heimstättenweg – In der Kohlertanne –
Forstweg – Pulverhausweg –
Klausenburger Straße – Czernowitzer Straße –
Odenburger Straße – Anne-Frank-Straße –
Heimstättenweg
Auflösung des Zuges vor dem Festplatz und Verabschiedung der Zugteilnehmer durch den Kerbvedder Ernst Lach.
Der Bürger- und Kerbverein Heimstättenstiedlung e.V. bittet die Anwohner höflich darum, die Straßen des Zugwegs frei zu halten. Parken Sie Ihr Fahrzeug bitte in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr an einer anderen Stelle.
Herzlichen Dank. Ihr BKV!

Grüßwort der Schirmherrin

Wohnungsbauwesen, die Schirmherrin der Heimstättenkerb werden wollte. Ohne zu wissen, was das bedeutet, sagte ich ja, weil ich mich geehrt gefühlt habe und weil Sie mir damit ein Willkommensgeschehen gemacht haben, das nicht selbstverständlich ist. Unmittelbar nach meinem Amtsantritt im Sommer 2014 habe ich als Neuzugang die Besunger Kerb erlebt und festgestellt, wie frohlich die Bürgerschaft eines Stadtteils, eines Quartieres, ihr Bestehen, ihres Quartiers, ihre Existenz und ihre Tradition feiert. Eine Kerb, das habe ich gelernt, ist etwas, das ohne Hierarchien, ohne Be-



Liebe Besucherinnen und Besucher der Heimstättenkerb 2015, liebe Anwohnerinnen und Anwohner, kam war ich ein halbes Jahr in Darmstadt, haben Sie, liebe Heimstättenbewohnerinnen und

kommen, die sich ihren Stadteil selbst erschaffen haben, die einen ganz besonderen Zusammenhalt haben und wo eben nicht alles fertig, glanzend und großstädtisch ist, wo es aber Nachbarschaften gibt mit einer gesunden und soliden Infrastruktur. Weil ich mich nun schon verfahren hatte, habe ich auch gleich ein paar Runden durch die verschiedenen Straßen gedreht und dann in der Quartiersmitte einen Kaffee getrunken, in der Apotheke eingekauft und dabei einen beschaulichen Samstag vormittag verbracht. Die Heimstätte hat ihre Geschichte und diese Geschichte ist eine Geschichte von Zuwanderung und Integration für zuerst ca. 100 Familien und dann Heimat für viele Flüchtlinge und Vertreibene. Damit ist die Heimstättenstiedlung etwas ganz Besonderes. Eine Substanz, die man heute noch atmen und fühlen kann

stättenstiedlung Nathan-Halle und Kelley zu entwickeln. Dann entwickelten sich neue Wohnbereiche im Umfeld der Siedlung und vernetzen sich. Auch das scheint ein Phänomen bei Generationen von Zugewanderten zu sein. In Türen auch dann nicht zu verschließen, wenn neue Menschen in einer Stadt anknüpfen. Und so, liebe Heimstättenbürgerinnen und -bürger, finden wir uns in einer Zeit wieder, wo unendlich viele Menschen in der ganzen Welt auf dem Weg sind, eine neue Heimat finden zu müssen. Machen wir also unsere Stadt und unsere Herzen auf und freuen uns auf das Kennenlernen über gemeinsamen Feiern, um dabei zu neuen Ideen und Horizonten in einer lebendigen und buntten Gemeinschaft zu kommen. Bis bald bei der Heimstättenkerb, Ihre Cornelia Zuschke Stadträtin

DAS KERBE-PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Freitag, 4. September	Samstag, 5. September	Sonntag, 6. September	Montag, 7. September
18 Uhr Traditionsspiel SKV Rot-Weiß – SG Eiche Sportplatz SG Eiche 19.00 Uhr Blasmusik mit den „Bembel-Musikanten“ 19.30 Uhr Einmarsch der Kerbebüchsen und Kerbenmädchen, Kerberdd des Kerbvedders Ernst Lach, Bieranstich durch Schirmherrin Cornelia Zuschke 21.00 Uhr Rock'n'Roll mit „The Barbers“	12.16 Uhr Kinderflohmarkt, Sportgelände SG Eiche 13.16 Uhr Großes Kinderspielfest 17 Uhr Aufstellen des Kerbebaumes 20.30 Uhr Mission Possible	11.30 Uhr Okomischer Gottesdienst im Festzelt 14 Uhr Großer Kerbebumzug, anschließend Platzkonzert der Spielmannszüge 19.00 Uhr „beckmann & klink“, Musik für alle	11 Uhr Frühstücken mit „Alpin Pop“ Kerbeausklang mit „Smiley, Silke & Tyrone“ 20 Uhr Fallen des Kerbebaumes mit fackelzug und anschließendem Heringessen im Gemeindehaus der Mathäuskirche Unterstützung von Erwin.

Grabmalgestaltung - Inschriften

Joachim Scharrmann
Scharrmann & Co. Steinmetz- & Grabmalgestaltung
Am Waldweg 11 · 64295 Darmstadt
Tel.: 06151 311315
Fax: 06151 311316
e-mail: stoehrs_club@web.de

Der Service macht den Unterschied

Reparaturen für Fahrzeuge aller Art
HU/AU - Stoßdämpfer - Bremsen
Auspuffanlagen - Scheibenreparatur
Reifenservice - Klimatechnik und mehr

KZ Meisterbetrieb
Am Klausen Stah 5a · 64295 Darmstadt
Tel.: (0 61 61) 13 00 142 · Fax: (0 61 61) 13 04 166
Mobil 0172 611 43 06
e-mail: stoehrs_club@web.de

Radio · Fernseh · Video Antennenanlagen · PC-Technik

- Markenqualität
- Beratung
- Fachkompetenz
- Lieferservice
- Installation
- Reparaturdienst
- Service
- Mobilfunkanbieter
- Mobiltelefon-Reparatur
- PC-Technik

Günther Röhrig (Technik) Dipl. Ing. Rabodan (Verkauf) Öffnungszeiten Montag bis Freitag 10.00 – 14.00 Uhr
Finkenweg 20 64295 Darmstadt
Tel. 06151-311315 Fax 06151-311955
Mail: H.Rabodan@web.de

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

SPD
www.heimstaettensiedlung.de

Vorstand: Rita Heller
1. Stellvertreter: Petra Göttsch
2. Stellvertreter: Petra Göttsch
Tel.: 06151 311955
Mail: rita.heller@spd-darmstadt.de

wünscht allen Siedlern eine tolle Heimstätten-Kerb 2015!

Grabmalgestaltung - Inschriften

Joachim Scharrmann
Scharrmann & Co. Steinmetz- & Grabmalgestaltung
Am Waldweg 11 · 64295 Darmstadt
Tel.: 06151 311315
Fax: 06151 311316
e-mail: stoehrs_club@web.de

Kerbveddersgruß-„Wort“



Setzt wird gefeiert!
vom 4. bis 7. September – mit vielen Attraktionen!

HEIMSTÄTTEN KERB
SIEDLUNG LEBT
FEST

GROSSES KINDERSPIELFEST
am Samstag, 5. September um 13.00 Uhr
Sportgelände am Festplatz
- Bei schlechtem Wetter im Festzelt -
17.00 Uhr: Aufstellen des Kerbebaumes

KINDER-FLOHMARKT
am 5. September von 12 bis 16 Uhr
Sportgelände am Festplatz
wünscht viel Spaß und gute Stimmung

www.bkv-heimstaettensiedlung.de

Allen Freunden der Heimstätten-Kerb

wünschen wir viel Spaß!

Braustübl

Darmstädter Brauhaus
www.unser-braustuebl.de



Setzt wird gefeiert!
vom 4. bis 7. September – mit vielen Attraktionen!

HEIMSTÄTTEN KERB
SIEDLUNG LEBT
FEST

GROSSES KINDERSPIELFEST
am Samstag, 5. September um 13.00 Uhr
Sportgelände am Festplatz
- Bei schlechtem Wetter im Festzelt -
17.00 Uhr: Aufstellen des Kerbebaumes

KINDER-FLOHMARKT
am 5. September von 12 bis 16 Uhr
Sportgelände am Festplatz
wünscht viel Spaß und gute Stimmung

www.bkv-heimstaettensiedlung.de

Horst Dachdeckerei

Meisterbetrieb

H

Leistungsverzeichnis

Steildach

Flachdach

Gründach

Spenglerarbeiten

Dachfenstereinbau

Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35

64297 Darmstadt

Tel. 06151-39 69 770

kontakt@dachdeckerei-horst.de

www.dachdeckerei-horst.de

HOLZBAU GMBH

DÄCHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt

Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52

www.holzbau-daechert.de

STRAUP

GmbH

25 Jahre

Spenglerei und Installation

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4

Telefon 0 61 51/ 5 48 47 · Telefax 061 51/ 59 24 86

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

K. Waßmann GmbH

Schreinerei – Glaserei

Ihr Eberstädter Fenster- und Rollladendienst

Reparaturen, Wartung, Absicherung

- Alle Schreiner- und Glasarbeiten
- Alle Reparaturen und Verglasungen
- Holzfenster, Kunststofffenster
- Rollläden, Klappläden
- Haustüren, Innentüren
- Dachausbau, Innenausbau

Büchelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

ME

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Else

Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?

Dauerpflege für Ihren Garten?

Endlich einen Quellstein?

Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?

Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche - auch bei kleinen Geldbeutel!

06151 538340 · Mobil 01511 5582224

Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Kniess

Betten- & Raumausstattung

IHR (T)RAUMAUSSATTER

- Matratzen
- Lattenroste
- Bettwäsche, Kissen
- Schlaf- und Heimdecken
- Tischwäsche
- Frottiertücher
- Badematten
- Accessoires

IHR Meisterbetrieb

- Fertigung/Montage: Gardinen, Raffrollos, Vertikal
- Verlegen: Teppich, Parkett, Laminat
- Montage: Markisen, Plissee, Jalousien
- Polstern, Tapezierarbeiten

Ihr Spezialist für schönes Wohnen!

www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07

BESTATTUNGEN

KÖLSCH

Georgenstraße 40A

64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon (0 61 51) 9 44 90

Telefax (0 61 51) 94 49 16

IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

Zwei Freunde bauen in 2880 Stunden zwei Schlachtschiffe originalgetreu nach

HEIMSTÄTTE (hf). Nein, die Heimstättensiedlung hatte noch nie einen Marinehafen; geschweige denn eine Anbindung ans offene Meer. Dennoch wohnen im Quartier zwei positiv verrückte Bastler mit Liebe zum Detail und zur Marine. Die beiden Freunde hatten sich in den Kopf gesetzt, ein Schlachtschiff nachzubauen, und das gleich zweimal baugleich. Gesagt, getan. Nach 24-jähriger Bauzeit waren die zwei nach Plänen gebaute Modelle des amerikanischen Schlachtschiffs „BB-63 USS Missouri“ im Maßstab 1:96 mit einer Modelllänge von circa 2,80 m, endlich fertiggestellt. Weitere zwei Jahre vergingen, um die beiden Großmodelle an einen See zu bringen und die ganze Logistik zu koordinieren. Der Stapellauf erfolgte auf dem See des Schiffsmodell-Clubs in Gernsheim am Rhein.

Ein Lebenswerk

Jetzt nach fast 30 Jahren ist es für die beiden Konstrukteure Albrecht Baier und Ernst Knell aus der Heimstättensiedlung so, als ob sie auf ein Lebenswerk zurück blicken würden. Begonnen hatte die Planungsphase bereits 1986. Damals war die USS Missouri in Deutschland ein nur wenigen Modellbauern bekanntes Schiff. Dementsprechend waren auch keine Unterlagen, Detailansichten, Risse und Pläne zu bekommen. Internet und E-Mailverkehr gab es in den 1980er Jahren eher selten. Durch Freunde und gute Kontakte zur US-Armee konnten die beiden Tüftler Baier und Knell Pläne, Blaupausen, Detailzeichnungen und Spantenrisse der Missouri aus der Marinewerft in San Diego/Kalifornien auftreiben.

„Wir trafen uns zum Bau der beiden Schiffe immer nur einmal wöchentlich. Im Schnitt arbeiteten wir dann pro Person drei Stunden an diesem Abend am Modell. Wenn man Feier-

tage, Urlaub etc. abzieht, bleiben etwa 40 Wochen im Jahr. Drei Stunden x 40 Wochen er-

Im Frühjahr 2014 wurden die beiden fertigen Modelle auf dem Teich der Software AG in

meldet rechtzeitig einen evtl. Wassereinbruch, so dass eine Rückkehr ans Ufer noch möglich

auf dem See drehen“, so die beiden Konstrukteure. Das Original der USS Missouri liegt inzwi-

ZWEI TÜFTLER, 24 JAHRE BAUZEIT. Ernst Knell (l.) und Albrecht Baier mit einer ihrer beiden mit viel Liebe zum Detail nachgebauten „BB-63 USS Missouri“. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

gibt 120 Stunden pro Jahr und Person. Diese 120 Stunden mal 24 Jahre ergeben 2880 (!) Stunden pro Person. Wenn ich diese Zeit auf normale Arbeitstage mit acht Stunden umlege, sind das noch nicht einmal 1 ½ Jahre pro Person zum Bau eines Modells. Wirklich nicht viel Zeit für das Herstellen der vielen Kleinteile in dieser Menge und Größenordnung“, so Ernst Knell und Albrecht Baier in ihrem Bericht, der dieser Zeitung vorliegt.

Keine High-Tech Werkstatt zur Verfügung

Als Material kamen Messing, Aluminium, Kupfer, Holz und Glasfaser (GFK) für das Bauen zum Einsatz.

Darmstadt austariert. Im Inneren der beiden baugleichen Modelle ist eine umfangreiche Technik untergebracht. Über selbstgebaute Geräuschplatinen für Kriegsschiffalarm, Nebelhorn, startendes Flugzeug etc. verfügen die Modelle noch über eine komplette Beleuchtung für Nachtfahrten und einen schwenkbaren und funktionsfähigen Kran, ein Flugzeug-Katapult, über drehbare Türme der Hauptartillerie sowie höhenverstellbare Rohre. Mit einem stufenlosen Fahrtregler ist eine problemlose Vorwärts- und Rückwärtsfahrt möglich. Über einen Temperaturwächter und eine angeschlossene Pumpe werden die Motoren wassergekühlt, ein elektronischer Wassermelder

ist. Die beiden Modelle wurden mit ganz normalem Werkzeug, das jeder Heimwerker zu Hause hat, gebaut. Auch hatten die Erbauer keine Hi-Tech-Werkstatt mit den neuesten elektrischen Spielereien. „Aber wir hatten den Willen, diese Modelle zu bauen und haben mit unseren Händen das geschafft, worauf wir stolz sind. Die Eckdaten zu den Modellen sind: Länge ca. 2,80m, Breite ca. 35,5 cm, Höhe ca. 61 cm, Gewicht bei Fahrtrieb ca. 57 Kilo pro Schiff. „Der Fahrspaß ist aber unbezahlbar. Ein wenig Frust kommt auf, wenn Zuschauer denken, das Modell ist ein Bausatz und man kann diesen kaufen und an einem Wochenende mal schnell zuhause zusammenkleben und Sonntagabend noch eine Runde

schen in Pearl Harbor auf Oahu/Hawaii direkt neben der am 7. Dezember 1941 gesunkenen USS Arizona als Museumsschiff. „Sollten wir einmal einen Sponsor finden, schauen wir uns das Original auch gerne mal an“, stellen die Erbauer abschließend fest. Im Internetforum Modellmarine sind zwei Berichte zu den Modellen zu finden, die zum einen Bilder vom Bau und der Fertigstellung des Schlachtschiffs von Albrecht Baier und Ernst Knell zeigen und zum anderen den Stapellauf und die erste Fahrt zeigen. Auf You Tube ist unter „BB-63 USS Missouri 1/96 on Deck alle Teile“ ein 20-minütiger Film des Stapellaufs zu sehen, der von einer mit Kamera bestückten Drohne aus gefilmt wurde.

27. Mercklauf in den Startlöchern

ALS EIN HÖHEPUNKT im Jubiläumsjahr „150 Jahre Turngemeinde Darmstadt-Bessungen (TGB)“ findet am 19. September der 27. Mercklauf im Stadtteil Bessungen statt. Die Laufstrecke geht mitten durch die Parkanlage des Orangeriegartens sowie durch die verwinkelten Straßen, in denen sich viele unter Denkmalschutz stehende Fachwerkhäuser befinden und auch Häuser des Jugendstil zu bestaunen sind. Der Mercklauf ist auch Teil der Bessunger Kerb. Der Vorstand der TGB wünscht sich zu diesem Stadtteilstoff mit dem Mercklauf wie in den vergangenen Jahren besonders viele jugendliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer (siehe unser Bild), aber natürlich können auch Interessenten aller anderen Altersgruppen mit ihrer Meldung dazu beitragen, dass die 150jährige Geschichte der TGB weiter mit Leben erfüllt ist. Die Anmeldung ist möglich über die Internetseite www.stadtteillauf.de. Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind bis 30 Minuten vor dem Start möglich. (Bild: H.-W. Schambach)

AG Nachbarschaftscafé lädt ein

Die AG Nachbarschaftscafé lädt Junge und Alte am 15. September von 15 Uhr bis 17 Uhr in die Geibel'sche Schmiede ein. Es wird Kuchen, Kaffee oder Tee und genügend Raum für Gespräche geben. Beim letzten Treffen im August (unser Bild) wurden die Teilnehmer mit einem schönen Musikprogramm unterhalten. Diesmal wird Herr Volpp die neue Seniorenwohnanlage im ehemaligen Kurt-Steinbrecher-Haus in der Nussbaumallee vorstellen. Fragen zum Pflege- und Therapiezentrum wird er gerne beantworten. (Bild: Achim Pfeffer)

**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für **€ 5,50**

Immobilie zum Kauf gesucht
von privat, in Bessungen als Mehr-Generationen-Haus, auch renovierungsbedürftig. Tel. 06151-7859171

**RÜCKBLICK**

4. September 1915 Einweihung der Synagoge in Eberstadt an der Modaubrücke
13. September 1925 Eröffnung des Seminars Marienhöhe

Hallenbadsaison beginnt

DARMSTADT (hf). Die Hallenbadsaison in Darmstadt beginnt am 14. September. Das Bezirksbad Bessungen, Ludwigshöhstraße 10, ist für die Öffentlichkeit donnerstags und freitags (Warmbadetag) von 7 Uhr bis 22 Uhr, samstags (Warmbadetag) von 8 Uhr bis 19 Uhr und sonntags von 8 Uhr bis 15 Uhr offen.

Das Nordbad, Alsfelder Straße 33, ist montags von 9 Uhr bis 22 Uhr sowie dienstags bis freitags von 6.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 19 Uhr und sonntags von 8 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Kassenschluss ist eine Stunde vor Ende der Badezeit und Badeschluss 30 Minuten vor Schließung.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

GESCHÄFTSWELT-INFOs

Volksbank Darmstadt: Lilien-BankCard mit Fan-Vorteilen

DARMSTADT (hf). Exklusiv bei der Volksbank Darmstadt – Südhessen gibt es jetzt die Lilien-BankCard im sportlichen Lilien-Design. Der SV Darmstadt 98 und die Volksbank sehen darin nicht nur für die Anhänger des neuen Erstligisten ein Muss – es ist für jeden ein echtes Bekenntnis zu Darmstadt und den Lilien.

Eine Leidenschaft, viele Vorteile

Die Lilien-BankCard vereint alle Funktionen einer Bankkarte, vom bargeldlosen Bezahlen im Geschäft über Geldabhebungen am Automaten bis zum Ausdrucken von Kontoauszügen. Der Unterschied zur normalen BankCard: Wer mit ihr zahlt, zeigt, für wen sein Herz schlägt und profitiert auch noch von vielen Fan-Vorteilen. So nehmen Karteninhaber automatisch an der Verlosung von Tickets für alle Heimspiele der Lilien teil. Und bei ausgesuchten Partnern, wie zum Beispiel im Fan- und Ticketshop am Merck-Stadion am Böllenfalltor, in der Lilien-Schenke und im KINOPOLIS Darmstadt gibt es attraktive Vergünstigungen.

Bekenntnis zu den Lilien

„Wir sind sehr stolz darauf, als langjähriger Sponsor-Partner des neuen Erstligisten unseren Kunden dieses Exklusiv-Angebot machen zu können“, sagt Michael Mahr, Vorstandssprecher der Volksbank Darmstadt – Südhessen, „das Design und die Mehrwerte sprechen für sich. Jeder Lilien-Fan, jeder Heiner und jeder mit der Region Verwurzelte kann jetzt mit seiner Lilien-BankCard die Verbundenheit mit seinem Club und seiner Stadt zeigen.“ „Wir freuen uns auf die gemeinsame Umsetzung

und hoffen, dass sich viele Fans für die Lilien-BankCard entscheiden“, ergänzt Michael Weilguny, Geschäftsführer vom SV Darmstadt 98.

Überall, nicht nur in der Heimat, können SV-Darmstadt-98-Fans mit der Lilien-BankCard jetzt zeigen, für wen ihr Herz schlägt und beim Einkaufen, im Urlaub, im Restaurant oder an der Tankstelle ihre Verbundenheit mit dem Traditionsverein beweisen. Mehr Informationen in allen Filialen der Volksbank Darmstadt-Südhessen und im Internet unter www.volksbanking.de/lilien

Straßenfest bringt 1000 Euro für eine Bessunger Kita

BESSUNGEN 8hf). Bei strahlend blauem Himmel sowie bester Laune der Anwohner und Besucher fand am 29. August das 6. Kattrein-Straßenfest statt. Wie in jedem Jahr geht der Erlös an eine Krippe oder Kita in Bessungen. Diesmal wurde vom Organisationsteam die Kindertagesstätte der Petrusgemeinde ausgewählt, die das Geld in einen „Forscherraum für die Kids“ investieren wird. Dank tatkräftiger Unterstützung durch die Anwohner sowie die CDU Bessungen war auch diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg. So kamen insgesamt 1.000 Euro zusammen.

(Bild: Veranstalter)



TV 1876 Darmstadt-Eberstadt erhält 18.000 Euro

Immer für mich da!
Franz Heim • JOBmix Service UG
Am Stollwerk 4 • 64494 Bickenbach
Tel.: 06257 / 9395-111 • Fax: +112
E-Mail: info@hausfee24.de
Liebevolle, bezahlbare 24h Betreuung daheim
HausFee24.de



GRUND ZUR FREUDE stiftete Bürgermeister und Sportdezernent Rafael Reißer in Eberstadt. Er hatte als städtischen Investitionszuschuss einen Bewilligungsbescheid über 18.000 Euro im Gepäck. Und diesen Bescheid überreichte er am 5. August Mitgliedern des Turnvereins 1876 Darmstadt-Eberstadt. Von diesem Geld wird der Verein sein Turnhallendach sanieren und wärmedämmen. Kein Wunder, dass die TV-ler mit der Sonne um die Wette strahlten (v.l.): Ehrenvorsitzender Horst Wüst, Rafael Reißer, 1. Rechnerin und Ehrenvorsitzende Doris Engel, Ralf-Rainer Klett vom Sportamt Darmstadt, der stellvertretende Vorsitzende Christof Hage und 2. Schriftführer Reinhard Huber sowie (sitzend): Sekretärin Christl Kemnitzer und die 1. Schriftführerin Helga Avemarie.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Kreisweite Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“

MÜHLTAL (hf). Am 26. September 2015 findet in vielen Gemeinden des Landkreises die alljährliche Müllsammelaktion statt. Alle Erwachsenen und Kinder sind herzlich zum Mitmachen eingeladen! Die Umweltberatung der Gemeinde Mühlthal freut sich über jeden, der an diesem Samstag von 10 bis 12 Uhr dabei ist und hilft, Mühlthal noch ein Stück sauberer und somit noch liebenswerter zu machen!

Wer Lust hat, dabei zu sein, sollte sich bis zum 18. September bei der Umweltberatung der Gemeinde Mühlthal, E-Mail: Umwelt@muehlthal.de, Telefon 06151 / 14 17 129 anmelden. Vielleicht gibt es einen besonderen Bereich, den Sie im Rahmen des Aktionstags von Unrat befreien möchten? Teilen Sie uns Ihr Wunschgebiet mit! Die Abschlussvesper für alle Helfer findet in diesem Jahr in der Feuerwehr Traisa statt.

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER

Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

**Lunge**
MANUFAKTUR

Wir haben uns auf das Wesentliche konzentriert: **Erstklassige Qualität.**
Hochwertige Laufschuhe aus der Lunge Manufaktur. Made in Germany.

Sanitätshaus Münck GmbH
Schwanenstraße 43
D-64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51-54 34 7
www.muenck.de

» Schadstofffreie Ökotec 100 zertifizierte Materialien
» Punktelastische perfekte Passform
» Neubesohlung möglich



„DA schlägt mein Herz höher.“

Jetzt deine Lilien-BankCard bestellen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zeig allen, für wen dein Herz schlägt und sichere dir exklusive Fan-Vorteile, wie Ticketverlosungen zu den Heimspielen, Vergünstigungen in der Lilien-Schenke, im Fan- und Ticketshop am Merck-Stadion am Böllenfalltor oder im KINOPOLIS Darmstadt. Weitere Informationen unter www.volksbanking.de/lilien

Volksbank
Darmstadt-Südhessen eG

Reinigungsaktion auf 1500 Quadratmetern

BESSUNGEN (hf). Auch in diesem Jahr – am 22. August – hat die CDU Bessungen, unterstützt von zahlreichen Anwohnern des Flachbachweges, den Bereich zwischen der Kleingartenanlage und dem Saubachgraben gründlich von Unkraut und Unrat auf einer Fläche von 1500 Quadratmeter gereinigt.

Zwei randvolle große Mulden, die der EAD kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, waren das Ergebnis dieses Einsatzes.

Als Dank für ihren Einsatz lud die CDU Bessungen zu einem zünftigen Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen in die Kleingartenanlage ein.

(Bild: Dieter Strube)



NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER LOKALANZEIGER
Immer mittendrin

Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Waldoni-Herbstprogramm: „Auf zum Jahrmarkt“



ETWA 100 JUNGE WALDONI-ARTISTEN zwischen 10 und 14 Jahren laden Sie herzlich ein, ihren artistischen, kreativen, turbulenten Jahrmarkt mit Popcorn, Bratwurst und mitreißender Live-Musik der Waldoni-Band zu besuchen. „Auf zum Jahrmarkt“ heißt das neue Programm, wo eine Gruppe von Kindern beschließt, ihr Geld zusammen zu werfen und auf den Jahrmarkt zu gehen. Gleich an der ersten Losbude gewinnen sie einen „Luftballon voller Glück“. Sie binden ihr Geldsäckchen an den Luftballon und ziehen los. Sie erleben verschiedene Jahrmarksaktivitäten, bis sie an der Geisterbahn feststellen, dass zwei Diebe ihren Luftballon voller Glück mitsamt ihrem Geldsäckchen gestohlen haben. Sie verfolgen die Diebe kreuz und quer über den Jahrmarkt, bis sie sie am Ende fangen und gemeinsam mit den beiden „Schurken“ eine überraschende Lösung finden ... Am 3., 4., 10. und 11. Oktober jeweils um 16 Uhr können Sie das neue Programm im Waldoni-Circuszelt in der Grenzallee 4-6 in Eberstadt sehen, Tickets gibt es unter www.waldoni.de und in jedem bekannten Ticketshop. (Bild: Circus Waldoni)

Erzählcafé: Über die DDR-Flüchtlinge

MÜHLTAL (hf). Anlässlich des diesjährigen Jubiläums „25 Jahre Deutsche Einheit“ findet im Rahmen des Seniorentreffs Nieder-Beerbach im Gemeindezentrum Nieder-Beerbach am Dienstag, dem 22.09. um 15.00 Uhr ein Erzählcafé statt. Als Zeitzeugin wird Ihnen Christa Buchmüller aus Traisa über ihre Erlebnisse in der DDR und ihrer Flucht berichten. Weitere Informationen bei der Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal, Christel Müller, unter Tel. 06151/136845 oder seniorenfoerderung@muehlthal.de.

PC-Sprechstunde

MÜHLTAL (ng). Kommen Sie mit Ihren Fragen und Problemen rund um den Computer in die PC-Sprechstunde der Seniorenförderung, Ober-Ramstädter-Straße 18, Mühlthal/Nieder-Ramstadt. Hier gibt es kostenlose Tipps, Tricks und Lösungen. Direkt am PC können Sie am 14.9. von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr an dem vorhandenen Computer üben. Wegen Terminvergabe bitte telefonisch bei Christel Müller, Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal, Telefon 06151 / 136845 anmelden.

Mühlthal hat ein Repair-Café

MÜHLTAL (hf). Was macht man mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einer zu langen Hose? Wegwerfen? Warum sollte man! Das Repair-Café Team Mühlthal organisiert am 12.09. das 1. Repair-Café in Mühlthal. In der Seniorenförderung Ober-Ramstädter-Straße 18 im Ortsteil Nieder-Ramstadt dreht sich am 12.9. alles ums Reparieren. Zwischen 14 und 17 Uhr stehen verschiedene Fachleute zur Verfügung: Elektriker, Näherinnen und Holzspezialisten helfen kostenlos bei allen möglichen Reparaturen. Besucher des Repair-Cafés bringen ihre funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit: Toaster, Lampen, Föhns, Kleidung, Spielzeug, Stühle ... alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden. Und die Wahrschein-

lichkeit ist groß, dass die Reparatur gelingt! Die Fachleute im Repair-Café wissen fast immer eine Lösung. So können wir alle zur Reduzierung des weltweit anwachsenden Müllbergs beitragen. Die Wartezeit können sich die Besucher mit Getränken, Kaffee und Kuchen und bei netten Gesprächen verkürzen. Das Konzept des Repair-Cafés ist in Amsterdam entstanden (nähere Infos unter www.repair-cafe.nl). Das nächste Repair-Café ist für Samstag, den 14.11., geplant. Kommen Sie vorbei, denn das Reparieren macht Spaß und ist oft ganz einfach. Für weitere Informationen oder wenn Sie das Repair-Café-Team Mühlthal durch Ihre Mitarbeit verstärken möchten, wenden Sie sich bitte an die Seniorenförderung, Christel Müller, Tel. 06151/136845 oder seniorenfoerderung@muehlthal.de.

Bieranstich auf der Eberstädter Kerb



OOZAPFT IS. Bürgermeister Rafael Reißer schwang – unter den kritischen Augen von Bezirksverwalter Achim Pfeffer, Kerwemudder Evelyn Schenkelberg und dem „Darmstädter“ Brauereichef Wolfgang Koehler – den Hammer beim Bieranstich zur Ewverschter Kerb Anfang August. Das war der Auftakt für vier tolle Feier-Tage im südlichsten Stadtteil. (Bild: Ralf Hellriegel)

Gelassenheit: Neue Naturarznei vertreibt nervöse Unruhe

(White-Lines). Hin- und hergerissen zwischen beruflichen, familiären, schulischen oder privaten Anforderungen, oft ohne die kleinste Chance auf ausgleichende Ruhe, erleben die meisten Menschen zur Zeit ihr Leben. Hinzu kommt ein ständiges Erreichbar-Sein „dank“ sozialer Netzwerke und neuer Medien. Die Folgen sind allgegenwärtig: Schlafstörungen stellen sich ein, Nervosität, Angespanntheit und Unruhezustände werden zur Regel statt zur Ausnahme. Eine neue, auf drei besonderen Arzneipflanzen basierende Naturarznei bringt innere Ruhe, Entspannung und gesunden Schlaf. Normalerweise sollte Entspannung Kraft geben für die nächste Belastungsphase. Nur – die moderne Welt lässt kaum noch Raum für entspannende Zeiten. Dauerhafte Anspannung aber und die damit anhaltende Produktion der Stresshormone Cortisol und Adrenalin macht krank, führt zu Bluthochdruck und verringerter Abwehrkraft gegen Infektionen. Vor allem aber leidet die Psyche. Reizbarkeit, innere Unruhe, Konzentrationsstörungen, Schlafprobleme und ständige Müdigkeit werden alltägliche Begleiter. Wer jetzt



DIE PASSIONSBLUME bringt – kombiniert mit Baldrian und Melisse – wieder innere Ruhe.

(Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

nicht konsequent gegensteuert, gerät in einen Teufelskreis, aus dem herauszufinden extrem schwierig wird. **Rechtzeitig gegensteuern** Zum Gegensteuern gibt es einige Richtlinien wie zum Beispiel eine klare, auch räumliche Trennung von Arbeit und Freizeit, genügend Bewegung an der frischen Luft, geregelte Entspannungspausen und rechtzeitiges zu Bett gehen. Darüber hinaus aber bietet auch die Naturmedizin Möglichkeiten, zu einem ausgeglicheneren Leben zurückzufin-

den. Schon lange bekannt sind die entspannenden Wirkungen von Baldrian, Melisse und Passionsblume. Naturheilkundlich orientierten Forschern gelang es nun, aus hochwertigen Extrakten dieser drei Heilpflanzen eine Naturarznei zu entwickeln, die nicht nur in der Nacht, sondern auch tagsüber nachweisbar entspannend und beruhigend wirkt (neu: Klosterfrau Seda-Plantina, rezeptfrei in Apotheken und Drogerien). Die Wirkung der 3er-Heilpflanzen-Kombination bestätigte sich in einer aktuellen Untersuchung an fast 400 Pati-

enten, die unter Stress, Unruhe, Überforderung, diffusen Ängsten und Einschlafstörungen litten. Nach Abschluss der vierwöchigen Studie war eine deutliche Besserung feststellbar. Über 88 Prozent der Studienteilnehmer fühlten sich entspannter, 87 Prozent leistungsfähiger und 90 Prozent berichteten über verringerte Angstgefühle. Auch der gesunde, tiefe Schlaf stellte sich wieder ein bei gleichzeitig sehr guter Verträglichkeit des Präparates. Ein erfreuliches Nebenergebnis ließ sich bei Patienten mit erhöhtem Blutdruck beobachten. Bei Anwendern der Naturarznei stellten die beobachtenden Ärzte eine deutliche Reduzierung der Blutdruckwerte fest, während Menschen mit normalem Blutdruck keine Veränderung aufwiesen. Zusammenfassend stellten die Studienleiter fest: Unter Ausnutzung der Heilkräfte der Natur lassen sich Unzufriedenheit in Zufriedenheit, Spannung in Entspannung und Nervosität in innere Ruhe umwandeln. Damit wieder Gelassenheit einkehrt und mit ihr neues Selbstvertrauen entsteht. Weitere Informationen unter www.heilpflanzen-online.com.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche **CANVAS-HÄNGEMATTEN**. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Gelassenheit“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt**. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 17. September 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Solvente Mieter gesucht?

Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Sportlerehrung im Bürgerzentrum

MÜHLTAL (hf). Am 25. September werden um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt in einer Feierstunde die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Saison 2014/2015 geehrt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Die Gemeinde Mühlthal lädt alle Interessierten recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-15557779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 95561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org